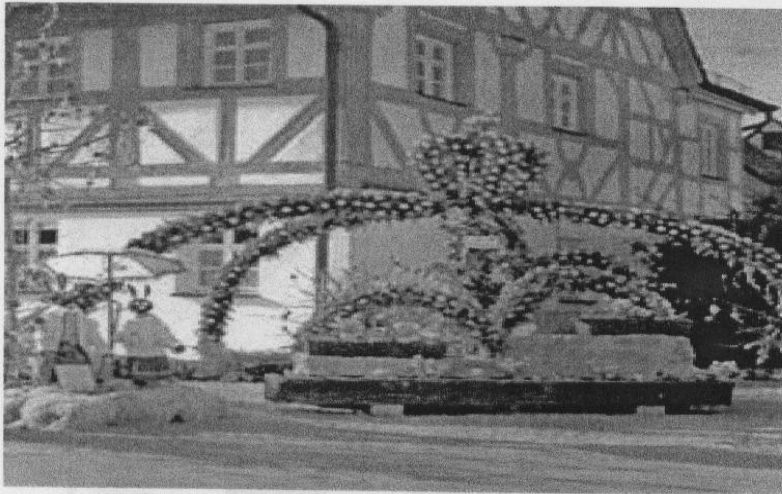




Krummwischer Gemeindeblatt

24 JAHRE

1978 - 2002

Ausgabe 2 Jahrgang 2002

Ostern ~ Kulinarisch

Lammkeule gebraten.

1 Lammkeule (1-2kg, besonders gut schmecken Salzwiesen- und Deichlämmer)
Kräuteröl
Salz, Pfeffer
1 EL mittelscharfer Senf
1 Handvoll frische Gartenkräuter (Petersilie, Estragon, Minze, Korb, Schnittlauch, Borretsch)
1 kleine Schalotte
½ 1 Gemüsebrühe
½ 1 herber Rotwein
200 ccm Sauerrahm
Mehlbutter

Lammkeule wie üblich vorbereiten. Mit Kräuteröl, Salz und Pfeffer einreiben. Senf mit den gehackten Kräutern und der feingeriebenen Schalotte mischen und auf das Fleisch streichen. In Pergament einwickeln und über Nacht kühl stellen. Auf den Rost über der Schmorpfanne in den mit 200° (Umlufttherd 180°) vorgeheizten Ofen stellen. Mit Gemüsebrühe übergießen und bei mittlerer Hitze ca. 2 Stunden garen. Regelmäßig mit Rotwein und dem Bratensaft übergießen. Fleisch herausheben und warm stellen. Bratensatz durch ein Sieb geben, mit Sauerrahm und Mehlbutter binden, mit Salz und Pfeffer nachwürzen. Traditionell reicht man zu Lamm Salzkartoffeln.

Deichlamm - Scheiben in Backpflaumensoße

600g Deichlamm - Medaillons
Salz, Pfeffer
200g Butter
200g entsteinte Backpflaumen
1/8 1 Rum (40%)
1/8 1 Creme fraiche
frische Petersilie

Lammscheiben salzen und pfeffern, in etwas Butter beidseitig anbraten. Herausnehmen und warmstellen. Die restliche Butter zu dem Bratenfond geben. Die eingeweichten Backpflaumen kleinschneiden und in der Butter anschmoren. Mit Rum ablöschen, mit Creme fraiche gut verrühren. Fleisch in die Soße legen und bei geringer Hitze 5-10 Min. ziehen lassen. Herausheben, Petersilie frischgehackt unter die Soße rühren und über die Lammscheiben geben.

Ragout vom Salzwiesenlamm

750g Lammfleisch, gewürfelt, in 4 EL Öl von allen Seiten bräunen
1/4 1 Weißwein
1 Ds. Tomaten, geschält,(480g)
1 Zwiebel, gewürfelt
1 Knoblauchzehe, gehackt

12 Oliven in Scheiben
Rosmarin und Salz zum Fleisch hinzufügen und alles ca. 40 Min. garen.
Mit Stärkemehl binden und kurz vor dem Anrichten
1/8 1 Sahne unterziehen

Viel Spaß beim Zubereiten und guten Appetit.



Allen unseren Lesern

wünschen wir

frohe Ostern.

Die

Gemeindevertretung und

die Redaktion

Feuerwehrfest in Krummwisch

(MM) "Wir kommen zu Ihnen, wenn es brennt - kommen Sie zu uns, wenn wir feiern"- Unter dieses Motto hatten die Feuerwehrleute in diesem Jahr ihre Einladungen gestellt, und alle, alle kamen. Der Kameradschaftsabend unserer Freiwilligen Feuerwehr am 28.01.2002 war wieder sehr gut besucht. Passive, Aktive, Ehrenmitglieder und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr feierten gemeinsam den traditionellen Feuerwehrball im Dörpshuus in Krummwisch.

Nach der Begrüßung durch den Wehrführer Heiko Behrens wurde zunächst einmal gut gespeist, und zwar gab es kräftige Hausmannskost, nämlich Grünkohl mit Bratkartoffeln, Kasseler, Schweinebacke und Wurst. Eis und Kirschen rundeten das Essen ab. Danach wurden wieder, wie in jedem Jahr, einige Ehrungen und Beförderungen bei den Aktiven vorgenommen: Der Kamerad Rainer Manske erhielt für 25 Jahre Dienst das Brandschutzehrenzeichen in Silber, überreicht vom Bgm. Herbert Witt. Carsten Schulze und Sven Coscherowski wurden für 10jährige Mitgliedschaft geehrt. Zum Hauptfeuerwehrmann ernannte Heiko Carsten Schulze und Oliver Mews, zum Oberfeuerwehrmann Fabian Dohrau. Karl Heinz Bastian wurde Ehrenmitglied.

Für den Showteil hatte man die Kieler - Förde - Singer engagiert. In verschiedenen Sketchen mit wechselnden Kostümen präsentierte sich die Gruppe und sorgte für viel Heiterkeit beim Publikum, das wiederum mit viel Applaus dankte.

Danach spielte das Duo M B (Michael Brockstedt und Berndt von Engelhardt) zum Tanz auf. Es wurde, wie immer in Krummwisch, viel getanzt und bis in den frühen Morgen gefeiert.



Rainer Manske erhält seine Ehrung von Bgm. H. Witt



Karl Heinz Bastian bei seiner Ernennung zum Ehtenmitglied



Oliver Mews und Carsten Schulze (Oberfeuerwehrmann)

Vogelschießen 2002

In diesem Jahr feiern wir am 1. Juni unser Vogelschießen. Wir beginnen diesmal schon am Vormittag um 10 Uhr mit den Wettspielen. Während der Spiele laden Hüpfburg und Kindertaxi zum Toben und Spielen ein. Dazu gibt es belegte Brötchen von den Eltern sowie Getränke und Pommes von den Wirtsleuten des Dörpshuus. Nach Beendigung der Wettspiele, ca. um 12 Uhr, ist erst einmal Pause, so dass besonders die ganz Kleinen sich ausruhen können. In dieser Pause werden die Ergebnisse ausgewertet. Die Königsproklamation findet um 15 Uhr statt, anschließend beginnt der Umzug durch das geschmückte Dorf, wie im letzten Jahr begleitet vom Feuerwehrmusikzug Jevenstedt. Neu ist, dass die Königinnen und Könige nicht mehr laufen müssen, sondern gefahren werden! Danach dürfen sich die Kinder die Preise aussuchen. Von 16 Uhr bis ca. 18.00 Uhr (bei guter Stimmung auch länger) gibt es eine Disco im Dörpshuus mit kleinen Überraschungen. Natürlich wird auch wieder jede Menge leckerer Kuchen angeboten, dazu Kaffee und andere Getränke sowie Süßigkeiten von den Wirtsleuten. In der Woche vom 6.- 10. Mai gehen unsere Sammlerinnen und

Sammler wieder von Haus zu Haus und bitten um Geldspenden, damit wir schöne Geschenke für die Kinder kaufen können. Am 15. Mai findet dann das letzte Vorbereitungstreffen im Dörpshuus statt. Wir binden Girlanden am Donnerstag, den 30. Mai ab 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Wer Lust hat, noch bei den Vorbereitungen mitzumachen, ist herzlich willkommen. Wir hoffen, dass allen der veränderte Ablauf gefällt und freuen uns auf viele Aktive und Gäste!
Anke Schwermer



Knochenbruchgilde

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Krummwischer Knochenbruchgilde von 1877 fand am 1. März im „Dörpshuus“ in Krummwisch statt. Leider war die Beteiligung an dieser Versammlung nur mäßig. Im Mittelpunkt standen wieder die Wahlen: Als 1. Revisor wurde Wilhelm Witthinrich aus Klein Königsförde einstimmig wiedergewählt. Der 2. Achtmann im Bezirk I (Hildegard Rose aus Krummwisch), der 2. Achtmann im Bezirk III (Ernst Runge aus Bredenbek) und der 1. Achtmann im Bezirk II (Eckhard Mews aus Groß - Nordsee) wurden ebenfalls einstimmig in Ihren Ämtern bestätigt.

Das diesjährige Gildefest wird am 15. Juni gefeiert. Das Girlandebinden und das Aufbauen des Schießstandes

sollen bereits am Donnerstag (13. Juni um 18.00 Uhr) beginnen. Anschließend wird wieder gemeinsam gegrillt. Die Gilde würde sich freuen, wenn sich möglichst viele Damen (auch Nichtmitglieder) am Girlandebinden beteiligen würden,

Der Gildeboll beginnt am Sonnabend (15. 6.) um 20.00 Uhr im „Dörpshuus“.

Der Eintritt kostet 5 Euro. Die Gilde würde sich sehr freuen, wenn auch Sie am Gildefest teilnehmen würden.



Das Osterei" von Hoffmann von Fallersleben

Hei, juchhei! Kommt herbei!
Suchen wir das Osterei!
Immerfort, hier und dort und
an jedem Ort!
Ist es noch so gut versteckt,
endlich wird es doch entdeckt.
Hier ein Ei! Dort ein Ei!
Bald sind's zwei und drei! Wer
nicht blind, der gewinnt einen
schönen Fund geschwind.
Eier blau, rot und grau
kommen bald zur Schau.
Und ich sag' s, es bleibt dabei,
gern such ich ein Osterei.
Zu gering ist kein Ding, selbst
kein Pfifferling.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in Bovenau am 14.04.2002

Maïke Jöhnk, Klaus- Heinrich Kruse, Nadine Meyer, Kevin Müller, Bianca Pöppler, Ole Schmidt, Manuel Schulze und Inga Wollenberg, alle aus Klein Königsförde.



D o r f a n

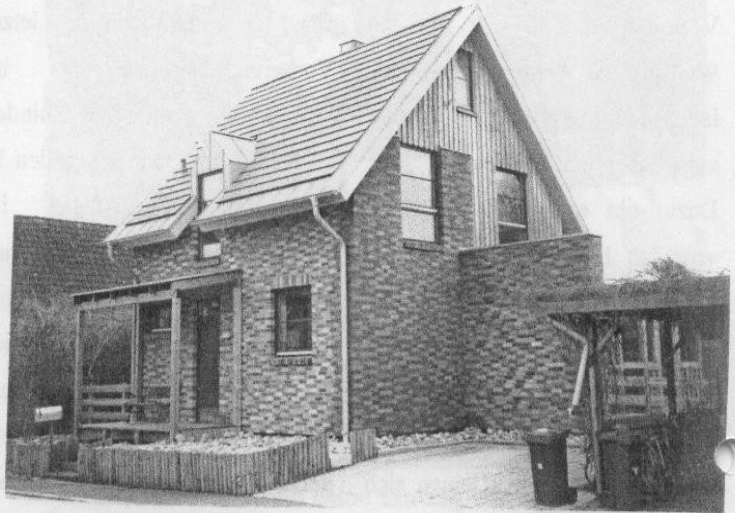
(MM) Noch einmal bin ich wegen meiner Berichte über die Häuser in unserer Gemeinde "Im Winkel" in Groß Nordsee unterwegs.

Das Haus mit der Nr.9a auf der rechten Seite ist so ganz anders als die übrigen Häuser rundum. Besonders bewirkt das der bunte Klinker. Gebaut und entworfen wurde es von einer jungen Architektin, Frau Antje Max, im Jahre 1999. Als Baumaterial wurde sehr viel Holz verarbeitet. Das Baugrundstück erwarb sie von der Familie Dauter. Frau Max hat nicht lange hier gewohnt. Sie verkaufte das Haus bereits zwei Jahre später an die jetzigen Besitzer, Felicitas und Frank Nachtigall, die aus Lübeck in den Kieler Raum gezogen waren und gern auf dem Lande leben wollten.

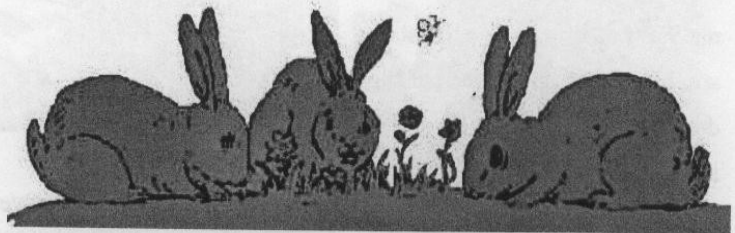
Frank Nachtigall ist selbstständig und betreibt einen Kurierdienst in Kiel. Frau Nachtigall leitet als Buchhändlerin eine Bibliothek in Flensburg. Auch dieses Ehepaar schätzt die ruhige Wohnlage in Groß Nordsee und die günstige Autobahnanbindung.

Das nächste Haus gehört Christa und Manfred Palinske. Es wurde 1966 gebaut und zwar mit der Landgesellschaft. Die Eltern des Herrn Palinske hatten eine Landwirtschaft in Pommern gehabt, und das ermöglichte es der Familie, Grundstück und Haus auf dem Wege zu erwerben. In dem "vorgeschriebenen" Stallteil richtete man gleich eine Garage ein. Herr Palinske ist Beamter im Ruhestand und war im Berufsleben in der Steuerverwaltung tätig. Zwei Kinder sind dort aufgewachsen, die aber inzwischen eigene Familien haben und woanders wohnen.

Das Grundstück halten die Eheleute gemeinsam in Ordnung als Obst- und Gemüsegarten und natürlich als Ziergarten am Haus.



Haus von Felicitas und Frank Nachtigall



Haus von Christa und Manfred Palinske

s i c h t e n



Haus der Familie Lissek.

Daneben liegen Haus und Grundstück der Familie Lissek.

Dieter und Christa Lissek konnten damals genau wie alle andern im Jahre 1966 mit der Landgesellschaft ihr Haus bauen. Die Verhältnisse waren hier ähnlich gelagert wie bei Herrn Palinske. Die Eltern hatten eine Landwirtschaft in Masuren gehabt, und Dieter Lissek konnte als vorgesehener Erbe auf diese Weise

bauen. Das Haus ließ er von einem Unternehmer errichten, den Innenausbau erledigte er als gelernter Maurer selbst in Eigenleistung.

Das Ehepaar hat zwei Töchter, die durch Ausbildung und Berufstätigkeit längere Zeit woanders lebten. Inzwischen sind beide mit ihren Familien hierher zurückgekehrt. Herr Lissek hat nämlich sein Haus vergrößert. Mit Beteiligung der Kinder



Haus von Christina Tauschwitz u. Hubertus Beck.

hat er eine Wohnung angebaut und eine zweite im Dachgeschoß ausgebaut. Das geschah wieder in Eigenleistung unter Mithilfe seines Schwiegersohnes, der Tischlermeister ist.

In der oberen Wohnung wohnt Doris Lissek mit den Kindern Jana und Bennet. Sie ist von Beruf Buchhalterin. Als dritte Familie leben dort Kirsten und Matthias Brakel mit Anna- Lena und Josefine. Kirsten arbeitet als Büroangestellte, Matthias ist besagter Tischlermeister.

Am Wendeplatz "Im Winkel" komme ich jetzt zum letzten Haus. Es hat die Nr.7 und gehört Christina Tauschwitz und Hubertus Beck. Ab und zu ist Herrn Beck's Tochter Sarah mit hier.

Das Haus wurde 1966 als Siedlungshaus von Heinz Matuscheck und seiner Frau gebaut. Als Gärtnermeister hatte auch er die Möglichkeit, sich mit der Landgesellschaft ein eigenes zu Hause zu schaffen. Die Tochter Silvia Gehrke und ihr Mann übernahmen das Haus später von den Eltern. Sie lebten dort bis 1999 und verkauften das Anwesen, weil sie aus gesundheitlichen Gründen Grundstück und Haus nicht mehr erhalten konnten. Frau Tauschwitz und Herr Beck erwarben den Besitz und sind dann nach umfangreichen Renovierungsarbeiten, die sie selbst ausführten, im Januar 2000 hier eingezogen. Beide betreiben gemeinsam eine Veranstaltungsfirma in Kiel. Sie organisieren überwiegend Hallenveranstaltungen.

Und wie kam man nach Groß Nordsee? Frau Tauschwitz hatte schon länger ihr Pferd bei der Familie Tasche in Pension. Nun wollte die Familie gern aufs Land ziehen und plante eine angebotene Wohnung zu mieten. Durch verschiedene Zufälle wurde daraus der Kauf eines eigenen Hauses, was man bis heute nicht bereut hat.

Protokoll über die Einwohnerversammlung am 6. 3. 2002 im Dörpshuus in Krummwisch

Die Einladung zur Einwohnerversammlung war rechtzeitig öffentlich und unter Mitteilung der Tagesordnung bekannt gemacht worden. Einwände gegen Frist und Form der Einladung wurden nicht erhoben. Weitere Tagesordnungspunkte wurden zu Beginn der Sitzung nicht eingebracht so daß nach der bekannt gemachten Tagesordnung verfahren werden konnte. Die Versammlung war beschlußfähig.

Erschienen waren 33 Einwohner der Gemeinde sowie Herr Hinrichs von der Firma Primagas.

Tagesordnung:

1. Flüssiggas Versorgung in Krummwisch?

- a. Information über die Möglichkeit einer zentralen Flüssiggas Versorgung
- b. Konzessionsvertrag?
- c. Anschlußmodalitäten

2. Verschiedenes

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister informierte Herr Hinrichs von der Firma Primagas über die Möglichkeiten einer Leitungsgebundenen Flüssiggasversorgung in der Gemeinde Krummwisch.

TOP 1.

a. Die Firma Primagas möchte die Gemeinde Krummwisch mit Flüssiggas versorgen. Dazu wird ein Leitungsnetz in erdgastauglicher Ausführung verlegt. (überwiegend im Bürgersteig. Das Leitungsnetz wird im öffentlichen Bereich in 1 m Tiefe verlegt. --auf Privatgrund in 60 cm Tiefe)Auf jedes Grundstück wird ein Anschlußrohr von ca. 1 m Länge auf das Grundstück vorgestreckt. Die Erdarbeiten für den Hausanschluß muß der Grundstückseigentümer übernehmen, während das Verlegen der Gasleitung von Primagas durchgeführt wird.

Die Gasversorgung erfolgt über einen Erdtank, der ein Fassungsvermögen von 2,9 t besitzt. Das dazu nötige

Grundstück sollte möglichst von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

b. Um diese Arbeiten ausführen zu können, muß mit der Gemeinde ein Konzessionsvertrag abgeschlossen werden. Ein Entwurf liegt bereits vor. Änderungen sind aber noch möglich. Der Gemeinde entstehen aus dem Konzessionsvertrag mit Primagas keine finanziellen Verpflichtungen. Von Primagas wird gemäß Konzessionsabgabeverordnung eine Konzessionsabgabe nach der verbrauchten Gasmenge gezahlt. Der vorliegende Konzessionsvertrag muß im Wege- und Umweltausschuß beraten werden und der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorgelegt werden. Dem Konzessionsvertrag kann aber nur zugestimmt werden, wenn die Baufirma Thomsen den Auftrag für das Verlegen der Leitungen im Ortsteil Krummwisch erhält.

c. Bei einem Anschluß an die leitungsgebundene Gasversorgung ist eine einmalige Anschlußgebühr von 850,- Euro und eine monatliche Zählergebühr von 10,- Euro zu zahlen. Ein Anschlußzwang besteht nicht.

Der Gaspreis beträgt z.Z. 1,43 Euro pro cbm. Eine Preisanpassung kann 2 x im Jahr erfolgen.

Mit deutlicher Stimmenmehrheit wurde dann folgender Beschluß gefaßt:

Die Gemeinde möge sich dafür einsetzen, daß es in Anbetracht der noch nicht abgeschlossenen Straßenbaumaßnahmen in Krummwisch zu einem möglichst zügigen Abschluß des Konzessionsvertrages kommt.

Da an dieser Einwohnerversammlung nur wenige Bürger aus Groß - Nordsee teilnahmen, hat sich die Firma Primagas bereit erklärt, die Bürger von Groß - Nordsee noch gesondert zu informieren.

Zu 2: Verschiedenes

Von einigen Bürgern wurde auf den schlechten Straßenzustand sowie auf mangelnde Beschilderung im Ortsteil Krummwisch hingewiesen. Der Bürgermeister

erklärte, daß die Firma Thomsen bereits darauf hingewiesen sei und daß Abhilfe versprochen worden sei.



Die AWR Informiert:

Sperrgutabfuhr auf Bestellung

Lange und leidenschaftlich ist die Frage diskutiert worden, ob es besser sei, Sperrmüll einmal jährlich vom Straßenrand zu holen oder jeweils auf Anforderung des Kunden vorzufahren. Die Kosten, die letztlich ja alle gemeinsam tragen, sprachen eindeutig für die erste Variante, und außerdem gibt es die Recyclinghöfe, auf denen jeder kostenlos Sperrmüll abliefern kann.

Von Februar 2002 an wird noch eine weitere Möglichkeit angeboten: AWR- Kunden können jederzeit eine individuelle Abfuhr bestellen, und dafür zahlen sie nur die zusätzlich anfallenden Transportkosten, denn die Deponiekosten sind bereits in den allgemeinen Abfallentgelten enthalten.

Die Transportpauschale inklusive einer Viertelstunde Ladezeit beträgt 40,- Euro in der Stadt Rendsburg und 85,- Euro im übrigen Kreisgebiet.

Sollte bei sehr großen Mengen das Verladen länger als eine Viertelstunde dauern, kostet jede weitere Viertelstunde 22,70 Euro in Rendsburg und 26,10 Euro im übrigen Kreisgebiet.

In der Vergangenheit hat es immer wieder Unklarheiten darüber gegeben, was - im Sinne der Abfallsatzung - Sperrmüll ist und was nicht. Im Internet unter: www.awr.de/Kundendienst/Abfall-ABC gibt es eine vollständige Liste, aus der hervorgeht, ob etwas zum Sperrmüll gehört, und bei fast allen öffentlichen Verwaltungen liegen Faltblätter zu

diesem Thema aus.

Auch bei der Bestellung der Abfuhr sollte möglichst schon genannt werden, welche Dinge geholt werden sollen, damit Missverständnisse ausgeschlossen sind.

Bestellt werden kann die Sperrgutabfuhr beim Kundentelefon der Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH (AWR) unter (04331) 345 -123 oder per E-Mail unter service@awr.de.

**Zehn Jahre
Abfallwirtschaftsgesellschaft
Rendsburg-Eckernförde
Vorankündigung**

Ihr zehnjähriges Firmenjubiläum nimmt die Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde zum Anlaß für eine Reihe höchst unterschiedlicher Veranstaltungen:

Kunst aus Abfall:

Über einen Zeitraum von drei Wochen, vom **24. Mai bis zum 14. Juni 2002**, lassen namhafte Künstler aus dem Kreisgebiet auf unserem Gelände in Borgstedt Kunstwerke aus Abfallstoffen entstehen. Zuschauer sind jederzeit herzlich willkommen!

Einige Aktionen sind auch **zum Mitmachen** unter Anleitung der Künstler gedacht: Bau eines Maskenbaums aus alten Gartengeräten - Beschnitzen von Wurzelstumpen - Bau eines Hauses aus Palettenholz, gedeckt mit Schindeln aus Getränkekartons - Papiercollagen - Bau von Musikinstrumenten.

Nähere Informationen hierzu: Frauke Gosch (04331) 345 -142, oder e-mail office@awr.de.

Jubiläumsfest:

Am 2. Juni von 11 bis 17 Uhr veranstalten wir auf unserem Gelände einen Tag der offenen Tür mit Information und Unterhaltung für Jung und Alt.



SCHIETSAMMELN

am

05.04.2002

um

18.00 Uhr

Treffpunkt:

**„Dörpshuus“
Krummwisch**

Um rege Beteiligung

wird gebeten!!!

Rufnummer für die

Arztnotrufzentrale
Rendsburg

(0 43 31)
2 10 70

Die diensthabende Praxis
wird nicht mehr
namentlich aufgeführt.

*Wir gratulieren den glücklichen
Eltern und wünschen den
neuen Erdenbürgern viel Glück:*

Felix Ansheim
01.12.2001
Groß Nordsee

Dominik Meißner
17.03.2002
Groß Nordsee

Termine

SG Krummwisch:

28.03.02 (Gründonnerstag)

**Preisskat und Knobeln um 19.30
Uhr im Dörpshuus Krumm-
wisch**

Kulturausschuß:

05. April 2002

Schietsammeln in der Gemeinde.

Der Bücherbus kommt am

**19. April, 31. Mai,
21. Juni und 12. Juli**

Haltepunkte:

Klein Königsförde
Bushaltestelle Grüner Weg
von 11.40-11.55 Uhr
Ecke Königsfurt/Kastanienallee
von 12.45-13.00 Uhr

Krummwisch Dörpshuus
von 13.05-13.35 Uhr

Frauendamm
von 13.35-13.45 Uhr
Groß Nordsee Alte D'str. /Am See
13.50-14.10 Uhr

Wir treffen uns um **18.00 Uhr** am
Dörpshuus. Anschließend gibt es
einen kleinen Imbiss.

Um rege Beteiligung wird gebeten.

DRK:

02.04.02

DRK Seniorenclub um 15.00 Uhr
in der Gastwirtschaft Krey in Bre-
denbek: Frau Pastorin Lauer über-
nimmt die Programmgestaltung.

08.04.02

DRK Versammlung um 19.30 Uhr
in der Gastwirtschaft Krey. Frau
Rath aus Eckernförde liest eigene
Geschichten vor. **Gäste sind
herzlich willkommen.**

06.05.02

Der DRK Ortsverein Bredenbek/
Krummwisch lädt ein zu einer
Radtour und zu einer Autofahrt für
„Nichtradler“. Ort und Zeit werden
noch bekannt gegeben.

07.05.02

DRK Seniorenclub um 15.00 Uhr
in der Gastwirtschaft Krey.

23.05.02

DRK Seniorenfahrt zum Gut
Panker. Treffpunkt und Zeit der
Abfahrt werden noch bekannt
gegeben.

22.06.02

Der DRK Seniorenclub und der
DRK Seniorentanzkreis feiern
gemeinsam ihr 25- jähriges Besten-
um 15.00 Uhr in der Gast-
wirtschaft Krey in Bredenbek.

Landjugend:

05.05.02 11.00 Uhr

Eine Fahrradrallye mit vielen
Quizfragen und "Spielchen"
kommt heute auf euch zu.
Das Startgeld pro Gruppe beträgt 5
Euro. Treffen am Dörpshuus.

Wir trauern um:

Johann Keszler
Klein Königsförde
im März 2002

Wanda Harder
Klein Königsförde
im März 2002

Wir gratulieren zum Geburtstag

Hertha Schmidt Krummwisch	90 Jahre
Anne Dohrau Klein Königsförde	88 Jahre
Katja Rösch Groß Nordsee	88 Jahre
Martin Kruse Klein Königsförde	84 Jahre
Christine Mohr Krummwisch	83 Jahre
Frida Petersson Frauendamm	81 Jahre
Erika Behnken Frauendamm	76 Jahre
Hilde Markmann Klein Königsförde	71 Jahre
Adolf Behrens Groß Nordsee	71 Jahre
Bernhard Feddersen Frauendamm	70 Jahre

Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:
Hilde Markmann (HM)
Marlene Möller (MM)
Jens Pöppler (JP)
Hans Joachim Wuttke (JW)
Druck: Kopiercenter
Erdmann. Königsstraße 25
Tel. 04331/26353
24768 Rendsburg
Dieses Mitteilungsblatt erscheint
vierteljährlich.

**Redaktionsschluß für die
nächste Ausgabe ist der
15.06.2002**